

Pressesprecherin: Katja Bär
Telefon: 0621 / 181-1013
baer@uni-mannheim.de
www.uni-mannheim.de

Mannheim, 8. Oktober 2013

Presseinformation

Tiefe Betroffenheit über gewaltsamen Tod einer Studentin

Rektor Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden: „Unsere Gedanken sind bei der Familie“

Die Universität Mannheim ist tief betroffen über den gewaltsamen Tod einer 20 Jahre alten Psychologiestudentin. Die junge Frau wurde am vergangenen Freitag leblos in der Nähe der Straßenbahnhaltestelle „Rheinstraße“ und dem Quadrat C 8 aufgefunden. Die Staatsanwaltschaft Mannheim geht nach den bisherigen Ermittlungsergebnissen von einem Sexualdelikt aus, bei dem die Studentin durch Gewalteinwirkung getötet wurde. Das Rektorat der Universität steht in ständigem Kontakt mit dem Polizeipräsidium und der Stadtspitze.

Die Austauschstudentin aus Litauen studierte seit September Psychologie an der Universität Mannheim. Sie war sehr engagiert und hatte eine vielversprechende Zukunft vor sich. Der Rektor der Universität Mannheim, Professor Dr. Ernst-Ludwig von Thadden, spricht den Angehörigen und Freunden im Namen aller Universitätsangehörigen sein tiefes Mitgefühl aus: „Wir sind schwer erschüttert. Unsere Gedanken sind bei der Familie der jungen Frau, ihren Freunden und Kommilitonen, denen wir in dieser schweren Zeit viel Kraft wünschen.“

Die Universität und die Stadt Mannheim planen für Donnerstag, den 10. Oktober, um 17:15 Uhr eine gemeinsame Gedenkveranstaltung in der Aula der Universität, für die auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz seine Teilnahme zugesagt hat. Im Anschluss findet ein gemeinsamer Trauermarsch zum Tatort statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich an dem Lichtermarsch zu beteiligen. Treffpunkt ist ab 18:00 Uhr im Ehrenhof des Schlosses, vor dem Eingang gegenüber der Schlosskirche.